

Kindern Einen Guten Charakter Beibringen



**Die Übernahme Positiver
Eigenschaften Führt
Zu Innerem Frieden**

Kindern Einen Guten Charakter Beibringen

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2023

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Kindern einen guten Charakter beibringen

Erste Ausgabe. 1. September 2023.

Copyright © 2023 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Kindern einen guten Charakter beibringen](#)

[Wut](#)

[Schwierigkeiten](#)

[Freundlichkeit gegenüber allen Dingen](#)

[Respektieren Sie andere Glaubensrichtungen](#)

[Über andere sprechen](#)

[Spott und Beschimpfungen](#)

[Arroganz](#)

[Nicht verschwenden](#)

[Gefälligkeiten nicht zählen](#)

[Anderen vergeben](#)

[Ehre die Ältesten](#)

[Wenn Allah \(SWT\) glücklich ist](#)

[Leute treffen](#)

[Macht der Worte](#)

[Gefälligkeiten erwidern](#)

[Was Sie geben](#)

[Geselligkeit im Freien](#)

[Bittgebet](#)

[Andere behandeln](#)

[Zweigesichtig](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unseren tiefsten Dank aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an [ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können](mailto:ShaykhPod.Books@gmail.com).

Einführung

Das folgende kurze Buch bespricht einige Aspekte eines guten Charakters auf einfache Weise, sodass Kinder sie leicht verstehen und danach handeln können.

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird einem Muslim dabei helfen, einen edlen Charakter zu entwickeln. Gemäß dem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2003, hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hingewiesen, dass das Schwerste auf der Waage des Jüngsten Gerichts ein edler Charakter sein wird. Dies ist eine der Eigenschaften des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die Allah, der Erhabene, in Kapitel 68 Al Qalam, Vers 4 des Heiligen Quran lobt:

„Und tatsächlich besitzen Sie eine große moralische Persönlichkeit.“

Daher ist es die Pflicht aller Muslime, sich die Lehren des Heiligen Qur'an und die Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) anzueignen und danach zu handeln, um einen edlen Charakter zu erlangen.

Kindern einen guten Charakter beibringen

Wut

In einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2020, hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, wiederholt jemanden dazu ermahnt, nicht wütend zu werden.

Es ist wichtig, dass Muslime ihren Ärger kontrollieren, da viele Sünden und Verbrechen geschehen, wenn Menschen wütend werden. Wenn ein Muslim wütend wird, sollte er aufhören zu reden, bis er sich beruhigt hat, da im Zorn gesprochene Worte zu Ärger und Reue führen können. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Imam Bukharis Adab Al Mufrad, Nummer 245, zu finden ist. Ein wütender Muslim sollte seine Körperhaltung ändern, damit er niemanden verletzt, wenn er wütend wird. Wenn er zum Beispiel steht, sollte er sich hinsetzen, bis er sich beruhigt hat. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 4782, zu finden ist. Es ist wichtig, sich von einer Situation und Person zu entfernen, die einen Muslim wütend macht, bevor diese etwas tut, das zu Ärger führt. Wenn eine Person wütend wird, wird ihr heiß, daher sollte ein Muslim sein Gesicht mit kaltem Wasser waschen, um sich zu beruhigen, oder besser noch, die rituelle Waschung durchführen. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 4784, zu finden ist.

Für Muslime ist es wichtig, ihren Ärger unter Kontrolle zu halten, da Worte und Taten im Zorn allen Ärger bereiten.

Schwierigkeiten

Der Heilige Quran garantiert, dass Muslime ihr ganzes Leben lang Schwierigkeiten begegnen werden. Ein Muslim sollte sich also keine Sorgen machen, wenn er auf Probleme stößt. Stattdessen sollte er sich darauf konzentrieren, Allah, dem Erhabenen, in jeder Situation zu gehorchen, indem er tut, was Er befiehlt, und sich von Sünden und Dingen fernhält, die ihn erzürnen. Ein Muslim sollte sich daran erinnern, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6561, darauf hingewiesen hat, dass Allah, der Erhabene, einem Muslim bei jeder Schwierigkeit, der er begegnet, selbst bei so etwas Kleinem wie einem Dornstich, einige seiner Sünden vergibt und ihn im Rang erhöht. Solange ein Muslim also geduldig bleibt, sich nicht beschwert und Allah, dem Erhabenen, in jeder Schwierigkeit gehorcht, belohnt Allah, der Erhabene, ihn. Ein Muslim sollte sich keine Sorgen machen, wenn er auf Schwierigkeiten stößt, sondern sich stattdessen darauf konzentrieren, dies zu tun.

Freundlichkeit gegenüber allen Dingen

In einem Hadith, der in Imam Bukharis Adab Al Mufrad, Nummer 378, zu finden ist, erzählte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, von einem Mann, der einen durstigen Hund fütterte und dem Allah, der Erhabene, diese gute Tat vergab. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, fügte hinzu, dass Güte gegenüber allen Geschöpfen belohnt wird.

Es ist wichtig zu verstehen, dass der Islam von Muslimen nicht nur große Taten wie den Bau einer Moschee verlangt, sondern dass der Islam Muslimen rät, alle guten Taten zu vollbringen, ob groß oder klein. Solange ein Muslim eine gute Tat vollbringt, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen, wird er dafür belohnt. Das heißt, Qualität ist besser als Quantität. Daher sollten Muslime immer versuchen, gute Taten zu vollbringen, ob groß oder klein, da sie nie wissen, welche Tat dazu führt, dass Allah, der Erhabene, sie in beiden Welten segnet.

Der andere wichtige Punkt ist, dass der Islam Muslime zwar lehrt, freundlich zu Tieren zu sein, ihnen aber niemals raten würde, Menschen zu schaden. Muslime sollten diejenigen ignorieren, die etwas anderes sagen, und den Lehren des Islam folgen, indem sie freundlich zu allen Menschen sind, egal ob sie Muslime sind oder nicht. Dies ist der Charakter eines wahren Muslims gemäß dem Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Sunan An Nasai, Nummer 4998, zu finden ist.

Respektieren Sie andere Glaubensrichtungen

Kapitel 6, Al An'am, Vers 108 des Heiligen Quran lehrt Muslime, die Lehren anderer Religionen nicht zu missachten, da dies dazu führen könnte, dass sie Allah, dem Erhabenen, gegenüber respektlos bleiben.

„Und beleidigen Sie nicht diejenigen, die sie anstelle von Allah anrufen, damit sie Allah nicht aus Feindseligkeit ohne Wissen beleidigen ...“

Ein Muslim sollte die Lehren anderer Religionen nicht missachten, da dies dazu führen könnte, dass er den Islam selbst missachtet. Dies führt nur zu Problemen und Hass in der Gesellschaft. Der Islam lehrt Liebe in der Gesellschaft, nicht Hass.

Ein Muslim sollte mit anderen nur so sprechen, wie er selbst von anderen angesprochen werden möchte. Wenn ein Muslim jemandem etwas Böses sagt, wird er auch nur Böses zurücksagen.

Wenn ein Muslim andere Religionen nicht respektiert, wird er die Menschen nur noch weiter vom Islam abbringen.

Der beste Weg, den Menschen die wahren friedlichen Lehren des Islam zu vermitteln, besteht darin, andere mit Respekt zu behandeln, denn das ist es, was der Islam lehrt.

Über andere sprechen

In Kapitel 24 An Nur, Vers 16 des Heiligen Quran, lehrt Allah, der Erhabene, die Muslime, die schlechten Dinge, die sie über andere Menschen hören, nicht zu glauben.

„ *Und warum hast du nicht gesagt, als du es hörtest: „Es steht uns nicht zu, darüber zu sprechen. Gepriesen seist Du, [O Allah]; dies ist eine große Verleumdung?“*“

Am besten ignoriert man die schlechten Dinge, die ein Muslim über andere hört, immer, da sie meistens nicht wahr sind. Selbst wenn sie wahr sind, sollte ein Muslim trotzdem nicht mit anderen darüber sprechen, da dies üble Nachrede ist, die eine schwere Sünde darstellt. Ein Muslim sollte der Person, die tratscht, sagen, dass sie es nicht tun soll, da es eine Sünde ist. Sie sollten nicht glauben, was der Tratschende ihnen erzählt, und sie sollten nicht versuchen, mehr Informationen herauszufinden, indem sie andere Leute fragen. Sie sollten die Person, über die sie getratscht haben, mit Respekt behandeln, so wie sie möchten, dass die Leute sie mit Respekt behandeln.

Allah, der Erhabene, mag kein Tratschen. Ein Muslim sollte sich stattdessen um seine eigenen Angelegenheiten kümmern und nicht schlecht über andere reden, sonst wird Allah, der Erhabene, wütend auf ihn.

Spott und Beschimpfungen

In Kapitel 49, Al Hujurat, Vers 11 des Heiligen Quran, rät Allah, der Erhabene, den Muslimen, sich nicht übereinander lustig zu machen, einander nicht zu respektieren oder sich gegenseitig schlechte Spitznamen zu geben.

„ Ihr Gläubigen, lasst kein Volk über ein anderes Volk spotten, vielleicht sind sie besser als jene, und lasst keine Frauen über Frauen spotten, vielleicht sind sie besser als sie. Und beschimpft einander nicht und gebt einander keine Spitznamen. Schlecht ist die Benennung des Ungehorsams nach dem Glauben. Und wer nicht bereut – das sind die Ungerechten.“

Machen Sie sich nicht über andere lustig, auch wenn es ein Scherz ist, denn Scherze können sehr schnell ernst werden. So beginnen die meisten Streitereien, und wenn sich Leute übereinander lustig machen, lügen sie meistens, was eine Sünde ist, auch wenn es ein Scherz ist. Ein Hadith des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, verfluchte jene, die dreimal lügen, wenn sie einen Scherz machen. Dieser Hadith findet sich in Jami At Tirmidhi, Nummer 2315. Wenn sich gute Freunde übereinander lustig machen, kann es passieren, dass sie sich gegenseitig hassen.

Muslime sollten einander nicht respektlos behandeln, insbesondere nicht durch Schimpfwörter, denn das ist eine Sünde. Sie sollten Spaß haben

und miteinander scherzen, dabei aber nur die Wahrheit sagen. Das ist es, was wahre Freunde tun. Genauso wie ein Muslim es nicht mag, wenn jemand ihm gegenüber respektlos ist, sollte er auch anderen gegenüber respektlos sein.

Geben Sie einander keine schlechten Spitznamen, da dies ebenfalls zu Streit und Kämpfen führen kann. Es kann auch die Freundschaft zwischen Menschen zerstören. Geben Sie einander stattdessen nette Spitznamen oder sagen Sie der Person besser den Namen. Der Name eines Muslims ist schön und sollte ausgesprochen werden.

Eine Arroganz

In Kapitel 31 Luqman, Vers 18 des Heiligen Quran, warnt Allah, der Erhabene, die Muslime davor, arrogant zu handeln.

„ Und wende den Menschen nicht verächtlich deine Wange zu, und schreite nicht triumphierend auf der Erde umher. Wahrlich, Allah liebt es nicht, wenn jemand Selbstbetrug begeht und prahlt.“

Dies geschieht, wenn jemand denkt, er sei besser als andere, weil er etwas hat, was andere nicht haben, beispielsweise mehr Geld oder ein schöneres Auto. Arrogante Menschen weisen auch die Wahrheit zurück, wenn ihnen jemand sie sagt, weil sie glauben, sie wüssten es besser. Ein Muslim sollte niemals überheblich sein, was er hat, denn alles, was er hat, beispielsweise ein schönes Auto, wurde von Allah, dem Erhabenen, erschaffen und ihm gegeben. Der wahre Besitzer ist also Allah, der Erhabene. Über etwas arrogant zu sein, das Allah, dem Erhabenen, gehört, ist dumm und wird Allah, den Erhabenen, nur erzürnen. Wenn sich jemand arrogant verhält, kann Allah, der Erhabene, ihm das wegnehmen und es jemand anderem geben.

Ein Muslim sollte sich immer daran erinnern und anstatt arrogant zu sein, sollte er Allah, dem Erhabenen, dafür danken, dass er ihm diese Sache gegeben hat. Der beste Weg, dies zu tun, besteht darin, die Sache richtig zu verwenden, gemäß den Geboten Allahs, des Erhabenen.

Nicht verschwenden

In Kapitel 17 „Al Isra“, Vers 26 des Heiligen Quran, fordert Allah, der Erhabene, die Muslime auf, ihr Geld nicht zu verschwenden.

„... und gib nicht verschwenderisch aus.“

Der Islam lehrt Muslime nicht, gierig zu sein oder ihr ganzes Geld auszugeben. Stattdessen sollten sie ein Gleichgewicht zwischen beidem finden. Es ist wichtig, für alles Geld auszugeben, was man braucht, wie Essen, Kleidung und andere Dinge. Aber beim Geldausgeben ist es wichtig, Dinge zu kaufen, die vernünftig sind. Das heißt, die Sache sollte weder zu teuer noch zu billig sein. Aber wenn es um Dinge geht, die man nicht braucht, sollte ein Muslim diese Dinge nur zu besonderen Anlässen kaufen, wie Geburtstagen oder wenn ein Schüler in einer Schulprüfung gut abschneidet. Aber selbst dann sollte man es ab und zu tun, nicht ständig. Wenn ein Muslim dies tut, wird er ein gutes Gleichgewicht zwischen Gier und Verschwendug finden. Das ist es, was der Islam lehrt.

Gefälligkeiten nicht zählen

In Kapitel 2, Al Baqarah, Vers 264 des Heiligen Quran warnt Allah, der Erhabene, die Muslime davor, die Gefälligkeiten, die sie den Menschen erweisen, zu zählen, da dies zur Folge hat, dass die Belohnung verfällt.

„ Ihr Gläubigen, macht eure Almosen nicht durch Mahnungen oder Verletzungen ungültig ...“

Es ist wichtig für Muslime, anderen – Muslimen und Nichtmuslimen – bei guten Taten zu helfen. Aber nachdem ein Muslim anderen geholfen hat, sollte er andere nicht daran erinnern, dass er ihnen geholfen hat. Dadurch wird die Belohnung aufgehoben. Muslime müssen gute Taten vollbringen, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen. Wenn ein Muslim gute Taten vollbringt, wie anderen zu helfen, sollte er erwarten und hoffen, dass Allah, der Erhabene, ihn dafür belohnt. Aber wenn er die Gefälligkeiten, die er anderen erweist, aufzählt, beweist dies, dass er sie nicht getan hat, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen, und er wird daher keine Belohnung erhalten.

Denken Sie daran: Helfen Sie anderen bei den Guten, aber hoffen Sie auf eine Belohnung von Allah, dem Erhabenen, und nicht von Menschen. Andernfalls haben Sie nur Ihre Zeit und Mühe vergeudet.

Verzeihen Sie anderen

In Kapitel 24 An Nur, Vers 22 des Heiligen Quran, lehrt Allah, der Erhabene, den Muslimen eine sehr wichtige Lektion.

„.... und sie sollen vergeben und nachsehen. Möchtest du nicht, dass Allah dir vergibt? Und Allah ist allverzeihend und barmherzig.“

Wenn Menschen einen Fehler machen, ist es für Muslime wichtig, ihnen zu vergeben, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen, unabhängig davon, ob sie um Vergebung bitten oder nicht. Dies wird dazu führen, dass Allah, der Erhabene, dem Muslim vergibt.

Niemand ist perfekt. So wie ein Mensch Fehler macht, machen auch andere Fehler. So wie ein Muslim möchte, dass Allah, der Erhabene, und die Menschen ihm vergeben, sollte er lernen, anderen zu vergeben, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen.

Muslime sollten andere so behandeln, wie sie selbst von anderen behandelt werden möchten. Es ist ganz einfach: Wenn ein Muslim die Gnade Allahs, des Erhabenen, erlangen möchte, sollte er barmherzig und freundlich zu anderen sein. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Sahih Bukhari, Nummer 6655, zu finden ist. Und wenn sie von

Allah, dem Erhabenen, vergeben werden möchten, sollten sie lernen, anderen zu vergeben.

Ehre den Ältesten

Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat einmal darauf hingewiesen, dass diejenigen, die jungen Menschen gegenüber keine Gnade zeigen und die Älteren nicht respektieren, keine Muslime sind. Dieser Hadith findet sich in Sunan Abu Dawud, Nummer 4943.

Es ist wichtig, gegenüber Jüngeren freundlich zu sein. Muslime müssen ihnen ein gutes Beispiel geben, indem sie sich anderen gegenüber immer freundlich verhalten.

Es ist wichtig, allen gegenüber immer Respekt zu zeigen, besonders den Älteren. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie Muslime sind oder nicht. Ein Muslim muss ihnen zuhören und von ihnen lernen, solange das, was sie lehren, gut ist.

Dieser Hadith zeigt, dass ein guter Muslim nicht nur betet und fastet, sondern alle Menschen freundlich und respektvoll behandelt. Das ist ein vollkommener Muslim.

Wenn Allah (SWT) glücklich ist

Imam Bukhari lehrt Muslime in Adab Al Mufrad, Hadith Nummer 2, eine gute Methode herauszufinden, ob ihr Tun gut oder schlecht ist. In diesem Hadith weist der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen auf ihm) darauf hin, dass die Freude Allahs des Erhabenen mit der Freude der eigenen Eltern einhergeht und der Zorn Allahs des Erhabenen mit dem Zorn der eigenen Eltern. Wenn sich ein Muslim also nicht sicher ist, ob das, was er tut, Allah des Erhabenen verärgert oder glücklich macht, sollte er sich vorstellen, ob seine Eltern über sein Verhalten glücklich oder verärgert wären und in den meisten Fällen wird Allah des Erhabenen genauso empfinden. Wenn ein Muslim glaubt, dass seine Eltern über sein Verhalten verärgert werden, sollte er damit aufhören. Wenn er ehrlich glaubt, dass seine Eltern über sein Verhalten glücklich wären, kann er damit weitermachen.

Leute treffen

In Kapitel 58, Al Mujadila, Vers 9 des Heiligen Quran, sagt Allah, der Erhabene, den Muslimen, dass sie, wenn sie mit Menschen wie ihrer Familie und Freunden zusammentreffen, nur Gutes sagen und tun sollen, das Allah, dem Erhabenen, gefällt.

„ Ihr Gläubigen, wenn ihr euch privat unterhaltet, dann redet nicht über Sünde und Übergriffigkeit und Ungehorsam gegenüber dem Gesandten, sondern redet über Rechtschaffenheit und Frömmigkeit ...“

Sie sollten sich nicht treffen, um schlechte Dinge zu sagen oder zu tun, die Allah, den Erhabenen, erzürnen. Alle Muslime müssen bedenken, dass Allah, der Erhabene, sie immer sieht und hört, auch wenn sie sich heimlich mit Menschen treffen, sodass ihre Familie sie nicht kennt oder sieht. Wenn sie sich also mit anderen treffen, sollten sie nur die Dinge sagen oder tun, die gut sind.

Schlechtes Reden und Tun führt nur zu Problemen in dieser Welt, wie etwa Ärger mit der Polizei. Wenn jemand Ärger mit der Polizei bekommt, werden seine Freunde ihn nicht unterstützen. Sie werden weglaufen und ihn der Strafe allein überlassen. Schlechtes Reden und Tun führt auch zu Problemen in der nächsten Welt. Wenn ein Muslim in dieser und in der nächsten Welt glücklich sein möchte, sollte er darauf achten, nur Gutes zu sagen und zu tun, wenn er andere Menschen trifft, wie etwa seine Familie und Freunde.

Macht der Worte

In Kapitel 23, Al Mu'minun, Verse 1-3 des Heiligen Quran, erwähnt Allah, der Erhabene, wie wichtig es ist, keine schlechten oder nutzlosen Worte zu verwenden.

„Wahrlich, die Gläubigen werden Erfolg haben ... Und diejenigen, die sich von böser Rede abwenden.“

Die meisten Sünden eines Menschen werden durch Worte verursacht. Es ist die Pflicht eines Muslims, sich an den Rat des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu halten, der in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 176, festgehalten ist, nämlich entweder gute Worte zu sagen oder zu schweigen. Ein Muslim sollte andere Menschen nicht nachahmen, wenn sie böse Worte sagen, oder ihnen sogar mit bösen Worten antworten, denn das macht ihn nur so böse wie denjenigen, der zu ihm gesprochen hat.

Am besten ist es, freundliche Worte zu sprechen, denn das macht Allah, den Erhabenen, glücklich und die Menschen werden sie ebenfalls respektieren. Das führt zu Gutem in dieser und der nächsten Welt.

Außerdem ist es wichtig, immer nachzudenken, bevor man spricht, denn jemand könnte etwas Schlechtes sagen, was ihm Ärger und Bedauern

einbringt. Denken Sie also immer nach, bevor Sie sprechen, und sprechen Sie nur, wenn die Worte gut und hilfreich sind.

Gefälligkeiten zurückzahlen

In einem Hadith, der in Imam Bukharis Adab al Mufrad, Nummer 215, zu finden ist, fordert der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) die Muslime auf, jeden Gefallenen, den ihnen andere erweisen, zu vergelten. Das Mindeste, was sie tun sollten, ist, ihnen zu danken.

Es ist wichtig, Gefälligkeiten zu erwidern, da dies anderen zeigt, dass man die Taten anderer zu schätzen weiß. Allah, der Erhabene, ist der Herr der Welten und er zeigt seinen Dienern immer noch seine Wertschätzung, wenn sie ihm gehorchen. Daher sollten Muslime auch anderen ihre Wertschätzung zeigen. Wenn ein Muslim nichts zurückgeben kann, sollte er sich zumindest bedanken, da dies Teil des guten Benehmens ist. Wenn eine Person einen Muslim nett behandelt, sollte sie ihn auch immer nett behandeln. Dies ist ein Teil des Dankes. Selbst wenn sich jemand einem Muslim gegenüber schlecht verhält, sollte er ihn dennoch mit Respekt behandeln, da diese nette Antwort die Wertschätzung gegenüber Allah, dem Erhabenen, zeigt, der sie vor schlechtem Benehmen beschützt hat.

Was Sie geben

In einem Hadith, der in Sahih Bukhari, Nummer 5973, zu finden ist, warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, vor einer großen Sünde. Diese ist, wenn man seine eigenen Eltern beleidigt. Dies geschieht, wenn ein Muslim die Eltern einer anderen Person beleidigt und die andere Person als Reaktion darauf ihre Eltern beleidigt. Da sie der Grund für die Beleidigung ihrer Eltern waren, werden sie dafür verantwortlich gemacht.

Es ist wichtig, dass Muslime niemals andere Menschen oder ihre Angehörigen beleidigen, denn das führt nur dazu, dass sie sie und ihre Angehörigen zurückbeleidigen. Ein Muslim sollte andere immer so behandeln, wie er selbst behandelt werden möchte. Wenn ein Muslim nicht möchte, dass Menschen seine Angehörigen, wie zum Beispiel seine Eltern, beleidigen, dann sollte er andere Menschen und seine Angehörigen nicht beleidigen. Wenn ein Muslim freundlich spricht und anderen und seinen Angehörigen Respekt entgegenbringt, dann werden die Menschen freundlich sprechen und ihm und seinen Angehörigen Respekt entgegenbringen. Was man gibt, ist das, was man bekommt. So einfach ist das.

Geselligkeit im Freien

In einem Hadith, der in Imam Bukharis Adab Al Mufrad, Nummer 1149, zu finden ist, warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, davor, sich auf öffentlichen Straßen mit Freunden zu treffen und Zeit mit ihnen zu verbringen. Er fügte jedoch hinzu, wenn die Menschen keinen anderen Ort haben, an den sie gehen können, dann sollten sie die Rechte der Straße erfüllen. Dazu gehört, Menschen, die sich verirrt haben, auf den richtigen Weg zu führen. Dies bedeutet, dass die Menschen der Öffentlichkeit auf jede erdenkliche Weise helfen und ihnen niemals Probleme oder Schaden zufügen sollten.

Sie sollten den islamischen Friedensgruß an andere weitergeben. Das bedeutet, dass sie die volle Bedingung des islamischen Friedensgrußes erfüllen sollten, indem sie anderen durch ihre Worte und Taten Frieden zeigen.

Die Menschen sollten ihre Augen vor schlechten Dingen senken. Dazu gehört, dass sie jeden Teil ihres Körpers kontrollieren, damit sie nicht mit ihrer Zunge, ihren Augen und ihren Ohren Sünden begehen.

Der letzte Ratschlag des Hadith lautet, dass die Menschen andere dazu anhalten sollten, Gutes zu tun und sich von Sünden fernzuhalten. Es ist wichtig, dass Muslime diesen Rat befolgen, wann immer sie sich mit ihren Freunden treffen, insbesondere, wenn sie Zeit miteinander im Freien verbringen.

S- Antrag

In einem Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 3604, zu finden ist, teilte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, den Muslimen mit, dass Allah, der Erhabene, die Bittgebete aller erhört, indem er ihnen entweder gibt, was sie wollen, es für sie im Jenseits bewahrt oder ihre Sünden vergibt, solange das, worum sie bitten, keine Sünde ist und solange sie das Bittgebet nicht aufgeben.

Es ist wichtig für Muslime, Allah, den Erhabenen, immer um alles Gute zu bitten, da dies eine Tradition aller Heiligen Propheten ist, Friede sei mit ihnen. Ein Muslim sollte nie um etwas Schlechtes bitten, da dies eine Sünde ist. Sie sollten nie aufgeben, wenn sie keine Antwort erhalten, da der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien mit ihm, eine Antwort garantiert hat. Allah, der Erhabene, wird jedem Menschen das geben, was für ihn am besten ist, also sollte ein Muslim auf die Wahl Allahs, des Erhabenen, vertrauen.

Behandlung anderer

In einem Hadith in Imam Bukhari's Adab Al Mufrad, Nummer 375, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass Allah, der Erhabene, den Menschen keine Gnade erweist, die anderen gegenüber keine Gnade zeigen.

Es ist wichtig, eine wichtige Lektion des Islam zu verstehen. Was man gibt, wird man bekommen. Wenn eine Person andere mit Barmherzigkeit und Güte behandelt, wird sie von Allah, dem Erhabenen, und den Menschen mit Barmherzigkeit und Güte behandelt. Ohne diese Barmherzigkeit von Allah, dem Erhabenen, können sie niemals die guten Dinge erlangen, die sie sich in dieser Welt oder im Jenseits wünschen. Wenn ein Muslim andere schlecht behandelt, werden Allah, der Erhabene, und die Menschen sie ebenfalls schlecht behandeln.

Ein Muslim muss bedenken, dass der Islam die Menschen lehrt, alle Menschen freundlich zu behandeln, Muslime, Nichtmuslime und sogar Tiere. Der beste Weg, dies zu tun, besteht darin, die Menschen so zu behandeln, wie sie von anderen behandelt werden möchten.

Zweigesichtig

Ein Zeichen für einen schlechten Charakter ist Doppelzüngigkeit. Doppelzüngigkeit bedeutet, dass jemand zu jemandem etwas sagt, um ihn glücklich zu machen, und dann zu einer anderen Person das Gegenteil sagt, um sie ebenfalls glücklich zu machen. Sie verhalten sich so, weil sie etwas von anderen Menschen wollen, wie zum Beispiel ihre Freundschaft, und deshalb lügen sie, um es allen recht zu machen. Ein Muslim sollte sich niemals so verhalten. Das bedeutet nicht, dass ein Muslim Menschen verärgern sollte, sondern dass ein Muslim die Wahrheit und das Gute sagen oder schweigen sollte. Er sollte seine Worte oder sein Verhalten nicht ändern, um verschiedenen Arten von Menschen zu gefallen. Der doppelzüngige Mensch wird am Ende keine Freunde mehr haben, wenn die Leute die Wahrheit über ihn herausfinden, was immer der Fall ist. Und diese Person wird auch im Jenseits leiden. Es ist also am besten, immer ehrlich zu sein oder zu schweigen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Friede und Segen seien auf seinem letzten Gesandten Muhammad, seiner edlen Familie und seinen Gefährten.

Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

400+ English Books / كتب عربية / بوك ملاي / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugueses:

<https://shaykhpod.com/books/>

Backup Sites for eBooks: <https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>
<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>
<https://shaykhpod.weebly.com>
<https://archive.org/details/@shaykhpod>

<https://www.youtube.com/@ShaykhPod/playlists>

Andere ShaykhPod-Medien

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>
Tägliche Blogs: <https://shaykhpod.com/blogs/>
Bilder: <https://shaykhpod.com/pics/>
Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts/>
PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman/>
PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid/>
Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts/>
Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live/>

Folgen Sie dem WhatsApp-Kanal anonym für tägliche Blogs, eBooks, Bilder und Podcasts:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaDDhdwJ93wYa8dgJY1t>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:
<http://shaykhpod.com/subscribe>



Achieve Noble Character